

Beilage zu Nr. 24 des Hallischen Tageblattes.

Freitag den 29. Januar 1869.

Litterarisches.

Kronen aus Italiens Dichterwalde, Uebersetzungen von Josepha von Hoffinger. Mit einem Anhange eigener Dichtungen. Halle, Verlag von G. Emil Barthel. 1868. Miniatur-Format. broch. 1 Rth., gebd. mit Goldschnitt 1 $\frac{1}{2}$ Rth.

Je mehr Italien jetzt unser Interesse in Anspruch nimmt, um so mehr wird uns ein Buch erwünscht sein, das auch denen, die der klangvollen Sprache seines Volkes nicht kundig sind, den Blüthenduft aus dem wunderbar reichen „Dichterwalde Italiens“ zuführt. — Ein solches Buch bietet uns Fräulein Josepha v. Hoffinger, die Uebersetzerin von Dante's Göttlicher Komödie (3 Bde. Wien 1865.) in ihren „Kronen aus Italiens Dichterwalde.“ Wir begegnen darin den Namen der großen italischen Dichter: Leopardi, Filicaja, Michel Angelo, Petrarca, Dante, u. a. — „Neben den zartesten Klängen der Liebe und den wehmüthigsten Klagen um das Vaterland“, so sagt S. Sturm in der N. Pr. Ztg. (in der Nummer vom 6. Decbr. 1868) „finden wir gewaltige Gesänge aus heldenmüthigem Herzen geboren, und wenn diese verstummen, so verstummen sie nur, um heiligen Liedern Raum zu geben, die uns auf neuen Schwingen bis zum Throne Gottes tragen und uns das Herz oft auf das Tiefste erschütterten.“ Mit dem Fremden hat die Dichterin Eigenes verbunden, und unter diesem dürfen wir wohl mit vollem Rechte den ergreifenden, inhaltreichen und formschönen Gedichten: „Vor Dante's Bild“ und „Dante's Gattin“ den Preis zuerkennen. Aus diesen Gedichten wird es ersichtlich, mit welcher Liebe und Verehrung die Dichterin sich in die Worte des tief sinnigsten aller Dichter versenkt hat, der mit milbem Lichte ihren Blick der ewigen Heimath zulehnt.“ Biographien der verschiedenen Dichter leiten jedesmal die Uebersetzungen ein. Josepha von Hoffinger selbst ist am 25. September 1868 gestorben. A. —

Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 25. Januar c.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

1) Der Magistrat beantragt, sich hinsichtlich der Veranlagung der königlichen Bank-Commandite hieselbst zur städtischen Einkommensteuer damit einverstanden zu erklären, daß diese Veranlagung nicht durch die Einschätzungs-Commission, sondern auf Grund des durchschnittlichen Reingewinns der letztverfloffenen drei Jahre erfolge.

Die Versammlung erklärt sich mit den Vorschlägen des Magistrats einverstanden.

2) Für Beschaffung von Utensilien für die Gewerbeschule waren bewilligt:

a) nach dem Anschläge vom 14. Juli 1868	335 Rth. 21 Sgr.
b) nach dem Anschläge vom 13. October 1868	150 „ — „
Summa	485 Rth. 21 Sgr.

Die Kosten der Ausführung betragen aber:

ad a	323 Rth. 28 Sgr. 5 d.
- b	184 „ 26 „ 11 „
Summa	508 Rth. 25 Sgr. 4 d.

so daß sich ad a eine Ersparniß von 11 Rth. 22 Sgr. 7 d., ad b eine Ueberschreitung um 34 Rth. 26 Sgr. 11 d., im Ganzen eine Ueberschreitung um 23 Rth. 4 Sgr. 4 d. ergibt.

Der Magistrat beantragt die nachträgliche Genehmigung zur Ver- ausgabung der vorgedachten Beträge mit zusammen 508 Rth. 25 Sgr. 4 d. Die Genehmigung wird ertheilt.

3) Die Versammlung geht über zur Berathung des **Arbeitsanstalts-Stats.**

Die Commission schlägt vor, daß

1. die Zusammenziehung der Posten sub Tit. IV. 1a und b erfolge,
2. daß Magistrat ersucht werde, die Tit. IV. 5. ausgesetzten Zehrgelder für abgehende Häuslinge nur den Auswärtigen in baar, den Einwohnern von Halle aber in Naturalien, Brod u. c. zukommen zu lassen,
3. die Rectification der Ansätze im Etat der Arbeits-Anstalt: Ausgabe Tit. IV. 1a b beim Magistrate zu beantragen (— es sind den Ausgaben bis November bei der Fraktionsberechnung nicht $\frac{1}{11}$, sondern $\frac{1}{12}$ der berechneten Summe als Betrag pro December zuge- setzt worden, —)

4. sub Tit. X. A. des Rämmerietats als „Zuschuß der Rämmerei“, dem Specialetat conform, 4702 Rth. ansetzen zu lassen.

An der hierauf eröffneten Debatte theilnehmen sich die St. V. Künft- ner (welcher nicht Fraktionsberechnung, sondern das Resultat des letzten Jahres als Maasstab für die Berechnung der Ausgaben wünscht), Richter, Herr Stadtrath Jordan, welche anführen, daß in den Hauptsachen den Ansichten des St. V. Künftner bereits Rechnung getragen worden sei, worauf Herr Stadtrath Jordan noch hervorhebt, daß es sich nicht empfehle, über die 15 Rth. in der von der Commission vorgeschlagenen Weise zu verfügen. Er beantragt vielmehr, den Fond zur Disposition der Verwaltung zu belassen. St. V. Fritsch befürwortet dieses; St. V. Richter dagegen den Commissionsantrag, worauf Herr Stadtrath Jordan nochmals erwiedert.

Der Etat schließt in Einnahme und Ausgabe mit 5236 Rth. ab.

Derselbe wird mit diesen Summen, sowie mit den Anträgen der Commission sub 1, 3 und 4 Seitens der Versammlung genehmigt, da- gegen der Antrag sub 2 wegen der Zehrgelder für abgehende Häuslinge abgelehnt.

Es folgt **der Siechenhaus-Stat.**

Derselbe enthält in Einnahme und Ausgabe 3370 Rth. 4 Sgr. 3 d. Commission beantragt, den Etat in allen Posten zu genehmigen.

St. V. Wolff monirt, daß unter dem, dem Etat beigelegten Ver- mögens-Nachweis das Siechenhausgebäude sich nicht aufgeführt finde.

Herr Stadtrath von Hellborff erwiedert, daß Magistrat nicht beabsichtige, eine Diskussion über diese Vermögensberechnung herbeizuführen.

Diese Sache ist damit erledigt.

Der Etat wird hierauf genehmigt.

Man schreitet sodann zum

Bau-Stat.

(Tit. VII. des Rämmerie-Stats I. II. III.) eine Ausgabesumme von 18,865 Rth. 15 Sgr. enthaltend.

Commission schlägt vor, die Genehmigung auszusprechen, und zwar die Posten I. B, sowie II. 1 bis 7 zur Disposition beider städtischen Behörden, außerdem aber

1500 Rth., welche die Rämmerei aus den Mitteln der Anleihe (für das Wasserwerk) zu empfangen, dazu ferner aber noch

3000 „ , in Summa also

4500 Rth. als Bau-Reservefonds „zur Disposition beider städtischen Be- hörden“ auszuwerfen, so daß die ganze Summe des Bau-Stats 23,365 Rth. 15 Sgr. betragen würde.

Commission beantragt ferner, den Magistrat zu ersuchen, zu veran- lassen, daß

1. ein Plan über Ausdehnung des städtischen Kanalnetzes,
2. ein Turnus der städtischen Pflasterungen durch das Stadtbauamt entworfen werde und beide dann mit der Stadtverordneten-Ver- sammlung zu vereinbaren.

Eine Anfrage des St. V. Künftner wegen der für Bauten in Bee- sen ausgeworfenen 2000 Rth. beantwortet Herr Oberbürgermeister v. Bos, ebenso eine Frage des St. V. Wolff wegen Pflasterung der Franckens- straße Herr Stadtrath v. Hellborff.

St. V. v. Radecke spricht gegen die Bewilligung der von der Commission extraordinario ausgeworfenen 4500 Rth. Herr Stadtrath v. Hellborff stellt die Nothwendigkeit heraus, daß in Folge der durch

das Regen der Wasserröhren verursachten Beschädigungen des Straßenpflasters allerdings Bedeutendes zur Wiederherstellung desselben geschehen müsse und hält es für opportun, bei Zeiten für die entsprechenden Mittel zu sorgen.

St. V. Rhens befürwortet den Commissionsantrag, St. V. Schmolzer desgleichen, indem er sich gegen die Ausführungen des St. V. Radecke wendet. — St. V. Kyriz fragt, ob nicht, den vorjährigen Beschlüssen gemäß, Vorräthe von Pflastersteinen angeschafft, resp. wozu solche verwendet worden seien.

Herr Stadtrath v. Hellborff theilt hierauf mit, daß die Inhaber der Steinbrüche, aus welchen die Stadt die Pflastersteine zu beziehen pflege, im vergangenen Jahre nicht haben liefern können.

Herr v. Radecke begründet weiter die vorher von ihm bereits entwickelten Ansichten, St. V. Pfaffe spricht gegen ihn, St. V. Hüllmann schließt sich dem St. V. Pfaffe an, St. V. Kiebeck für den Commissionsantrag.

Nachdem noch einmal St. V. Rhens das Wort genommen, wird die Diskussion geschlossen.

Es werden hierauf sämtliche Anträge der Commission genehmigt und ist somit der Bau-Etat auf 23,365 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Lgr festgesetzt.

Die Versammlung geht hiernächst zur Verathung des

Stats für das Wasserwerk

über. — Die Commission empfiehlt, den Etat,

1. in Einnahme mit 12,064 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
2. in Ausgabe mit 10,038 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, also mit einem Ueberschusse von 2026 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ abschließend,

zu genehmigen. Referent hebt hervor, daß der Etat nur den Character eines Provisoriums tragen könne, weil genügende Erfahrungen für Normirung der meisten Ansätze noch nicht vorlägen.

Commission schlägt ferner vor

3. im Allgemeinen zu verlangen, daß der am 16. Januar 1868 vom Magistrat publicirte Wassergelbtarif nebst Reglement der St. V. - Versammlung zur Genehmigung, resp. Abänderung vorgelegt werde.

Herr Oberbürgermeister v. Boß erläutert, nachdem Referent seinen Vortrag beendet hat, und die Diskussion eröffnet worden ist, den Etat nicht allein nach seinen allgemeinen Gesichtspunkten, sondern auch nach den Specialansätzen, indem er gleichfalls betont, daß vorläufig nur ein Provisorium vorliege, namentlich auch alle Anstellungen nur interimistisch erfolgt seien, auch in der laufenden Statsperiode noch interimistisch bleiben sollten. Der Herr Oberbürgermeister erklärt ferner, daß Magistrat mit dem, die Vorlegung des Tarifs betreffenden Antrage einverstanden sei, hält es aber als im Interesse der Sache liegend, wenn dieses erst nach längerer, etwa einjähriger Frist geschähe, damit die erforderlichen Erfahrungen gesammelt werden können. Nachdem St. V. Rhens und hierauf nochmals Herr Oberbürgermeister v. Boß das Wort genommen haben, St. V. Hüllmann auch noch darauf hingewiesen hat, daß das abfließende Wasser der Springbrunnen sehr zweckmäßig zum Spülen der Kanäle diene, Herr Rhens aber nochmals erwiedert hat, wird die Diskussion geschlossen.

Der Etat wird hierauf nebst den übrigen Anträgen der Commission angenommen.

Die Sitzung wird hierauf geschlossen.

Bermischte Nachrichten.

— In Betreff des Stempelns der Wechsel herrscht unter dem geschäftstreibenden Publikum immer noch solche Unkenntniß, daß von 100 Wechselprocessen, die angestellt werden, wenigstens 50 zu einem Strafverfahren wegen zu spät veranlaßter Abstempelung Anlaß geben. In vielen Fällen schlägt der General-Steuerdirector die Strafen nieder, wenn nur eine Ordnungswidrigkeit vorliegt und nicht die Absicht, den Stempel zu defraudiren, erhellt. In einer neueren Entscheidung, die das Publikum sich merken sollte, hat, wie die „Tribüne“ erzählt, der General-Steuerdirector erklärt, daß die Behörde ein Strafverfahren in allen Fällen einzuleiten habe, in welchen der Bezogene den acceptirten Wechsel vor der Abstempelung aus den Händen gegeben hat. So lange dagegen der Bezogene sich noch im Besitze des Wechsels befindet und dieser aus seinem und des Ausstellers Besitze nicht herausgegangen war, soll ein Strafverfahren nicht eingeleitet werden, der Wechsel mag vor der Abstempelung bereits acceptirt gewesen sein oder nicht. Hat jedoch

der Bezogene den von ihm mit Accept versehenen Wechsel an den Aussteller zurückgegeben, mit diesem also durch diese Herausgabe ein Geschäft gemacht, dann tritt ein Strafverfahren ein, selbst wenn der Aussteller von ihm beauftragt gewesen wäre, den Wechsel stempeln zu lassen.

(S. 3tz.)

Tageschau.

Freitag, den 29. Januar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — R. Kreisstafte: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditiionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkasten. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamn 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm. Halleischer Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends u. Generalversammlung 8 Uhr Abds. in der „Zulpe.“ Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags. Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Singen.) Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unterricht in der kaufmännischen Buchführung.) Handwerkermeisterverein, Versammlung 8 Uhr Abends in der „Zulpe.“ Großes Concert von Anton Rubinstein. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abds. in „Volkschulgebäude.“ Liebertafeln. Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Stadt Zürich.“ Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Trich- u. römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

27. Januar 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,07	1,94	96	0,2	SW	trübe 9.
Mitt. 2	331,73	2,87	90	0,4	W	wolkig 6.
Abd. 10	332,45	1,59	88	—1,1	W	trübe 8.
Mittel	332,08	2,13	91	—0,2		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 28. Januar 1869.

		Niedriger		Höher			
		2 Thlr.	13 Sgr.	9 Pf.	2 Thlr.	21 Sgr.	3 Pf.
Weizen	Schffl.	2	7	6	2	8	9
Roggen	"	2	7	6	2	8	9
Gerste	"	2	7	6	2	8	9
Hafer	"	1	8	—	1	8	6
Heu	Centr.	—	—	—	—	—	—
Langes Stroh	Schod	8	15	—	9	—	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.



Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausthorstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich gr. Märkerstraße 10, wird dreimal geöffnet: früh, Mittag, Abend.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Die erste diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorsitze des Appellationsgerichtsraths Herrn **Sachtmann** hier am 15. Februar d. J. ihren Anfang nehmen.

Der Zutritt zu denselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängniß-Inspector Herrn **Naaf** im Kreisgerichtsgebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabreicht werden, gestattet und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehrenrechte sind, versagt.

Halle, den 13. Januar 1869.

Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachungen.

Die rühmlichst bewährten

Norddeutschen Bundes-Tropfen,

welche genau nach der Vorschrift des Königl. Preuss. Kreis-Physikus und Sanitätsrath Jahn, Dr. der Medicin, allein acht von August Andernach in Hamm an der Lippe fabricirt werden, empfehlen sich durch ihre intensive Wirkung gegen **Diarrhöe**, Magenbeschwerden jeglicher Art, Leibschmerzen und Blähungen, als vorzüglichstes Mittel. Bezeichnete Tropfen sind mehrfach von berühmten Chemikern untersucht und für ausgezeichnet befunden. Zu haben in 1 Qt.-Fl. à 25 Sgr., $\frac{1}{2}$ Qt.-Fl. à 15 Sgr., $\frac{1}{4}$ Qt.-Fl. à 10 Sgr. bei Herren: C. H. Wiebach in Halle a. d. S. — Friedr. Duffleb in Eisenach — Ad. Thülemeyer in Minden — M. Regener in Magdeburg — Gustav Cramer in Plauen — Franz Christoph in Berlin — Aug. Schmidt in Hamburg — Th. Brugier in Carlsruhe.

Klein gehacktes Brennholz ist fuhrer- und auch forbweise, um damit zu räumen, billig zu verkaufen
Mühlgraben 3.

Eine noch gute **Sobelbank** wird gesucht
Lindenstraße 4.

Elegante Damen-Masken-Anzüge sind zu haben
Königsstraße 18.

Ball-Frisuren

werden elegant ausgeführt und sämtliche Haararbeiten angefertigt von

Hermine Stöber, Schmeerstraße 26.

Weißer, sowie farbige Glacé-Handschuhe, auch Schwan- und Angora-Pelz werden schön gewaschen. Auch ist eine freundliche Stube zu vermieten
gr. Sandberg 4, 2 Tr.

Nachhülfestunden in der englischen Sprache werden erteilt
Gottesackerstraße 11.

Auf ein **ländliches Grundstück** werden 500 \mathcal{R} auf erste Hypothek (gute Sicherheit) zu leihen gesucht. Gefällige Auskunft bei

C. Berger, Markt 12.

Im **Schneidern** empfiehlt sich bei **prompter** und **billiger** Bedienung

Frau **Liebe**, Leipzigerstraße 25, 1 Tr.

Ich suche **sofort** einen tüchtigen Nähmaschinisten-Führer oder -Führerin bei hohem Lohn und fortwährender Beschäftigung.

F. Spannenberg, Leipzigerstr. 17, Hof 2 Tr.

2 geschickte Schlosser-Gesellen erhalten dauernde **Arbeit**. **N. Speck**, Neugasse.

Einen **Burschen** nimmt in die Lehre

L. Caffe, Schuhmachernstr., gr. Märkerstr. 23.

Eine **Eislerwerkstatt** nebst Wohnung wird 1. April d. J. zu miethen gesucht. Offerten mit Preisang. unter **D.** erbittet man in d. Exped.

1 **Kinderschlitten** sucht **Wittergasse 15.**

Eine gewandte **Biermamsell** von ausw. sucht sof. oder 1. Febr. e. Stelle. Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen m. 2- u. 3 jähr. Attesten weist nach **Fr. Meerbothe**, gr. Brauhausgasse 1.

Gesucht wird 1. April e. eine Wohnung von mehreren Stuben mit Zubehör, welche sich zu einem Geschäfts-Lokal eignet (parterre oder Bel-Etage) in einer frequenten Straße Adressen mit Angabe des Preises unter **L. K.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Laden incl. Wohnung wird in der Leipziger-, Stein- oder Ulrichsstraße gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben

Fleischergasse 17, über den Hof.

Kinderlose Leute suchen eine Wohnung unweit der Bahn für 28 bis 30 \mathcal{R} . Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

E. Wohnung v. 2 Stuben u. Zub. **sofort** zu bez. gesucht.Adr. unter **F. G.** in d. Exped.

Eine Wohnung, 2 St., K., Küche u., 1. April zu beziehen. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

Eine Wohn. v. 3 heizb. St., K., u. Zubeh., desgl. St. u. K. verm. kl. Brauhausgasse 15.

Eine schöne geräumige **Bel-Etage** mit allen Comforts, Mitte der Stadt, ist für den **1. October** zu vermieten. Miethszins 260 \mathcal{R} . Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine freundl. Wohnung von 3 St., 3 K., K., Wasserl. u. sonstigem Zubehör ist zum 1. April zu vermieten
alter Markt 8.

Ein Logis für 50 \mathcal{R} ist zu vermieten
gr. Wittergasse 14.

Stube, Kammer u. Vorfaal an ein Paar ruhige Leute zu vermieten u. den 1. April zu beziehen
Klausthorstraße 23.

Die 2 Etagen, bestehend jede aus 4—5 St., K. nebst Zubeh., zu verm. Fleischergasse 2, 1 Tr. Dasselbst eine möbl. Wohn. (monatl. 3 \mathcal{R}) zu bez.

Gr. Märkerstraße 4 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 heizb. Stuben u. Zubeh., zu vermieten u. 1. April zu beziehen.

Wohnungen und Werkstelle zu vermieten.
2 möbl. St. u. K., Straßenfront, zu beziehen
Leipzigerstraße 62.

Stube u. Kammer vermietet
Wittergasse 8.

Eine Stube u. Kammer, möblirt, ist an einen Herrn sofort oder 1. Februar zu vermieten
gr. Steinstraße 5.

Anst. Schlafst. **Schülershof 7, 2 Tr.**

Auction.

Dienstag den 2. Februar cr. **Vormittag 11 Uhr** versteigere ich auf dem Hofe des Königl. Kreis-Gerichts hier: **2 braune Zugpferde.**

W. Glise, gerichtl. Auctions-Commissar.

In der Buchhandlung von **N. Jacobs** in Magdeburg, gr. Marktstr. 9, erschien soeben:

Schwurgerichts-Verhandlung

wegen verurtheilten und vollendeten

Giftmordes,

gegen die Kaufmannsfrau Louise **Wilhelmine Reinhold**, geb. **Zieman**, aus Gorskleben und deren Mutter, die Freigutsbesitzerin Wittwe **Wilhelmine Rosalie Zieman**, geb. **Mähnecke**.

Preis 2 Sgr.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Den Bestellungen bitte $2\frac{1}{3}$ \mathcal{R} in Freimarken beizufügen pro Exemplar.



Stück kleine und große **Landschweine** (englisch) stehen **Sonntag bis Dienstag Mittag** im Gasthof zum gold. Pfug zum Verkauf. **Gebr. Kohlberg** aus Löbejün.

Extra frischen Seedorf,

frischen Zander,

frischen Seehecht

erhielt

J. Kramm.

In der besten Qualität:

Nähmaschin: Seide,**Nähmaschin: Zwirne,****Nähmaschin: Nadeln,****Eisengarn in Lagen,****Möllenzwirne, Sewing,****Drei- und Sechs: Cord**

empfiehlt

C. F. Ritter,

42. gr. Ulrichsstraße. — Billige Preise.

Ein kl. Hund (Affenpintcher),**2 Jahr alt, ist billig zu verkaufen.**Zu erfragen **Schulgasse 2a.**

Zu verkaufen ein guter **Geh-Pelz** für 8 bis 10 \mathcal{R} — Ein runder Tisch, Kleiderschrank und Speiseschrank werden zu kaufen gesucht. Auskunft erteilt

Frau Photograph **Fischer,**

a. d. Glaucha'schen Kirche.

Zwei Wispel **feinste gelbe Koch-Erbse** n, pr. Sac = 2 Berl. Scheffel $5\frac{1}{3}$ \mathcal{R} ,

$\frac{1}{4}$ Scheffel 22 \mathcal{R} , sind zu verkaufen

Leipzigerstraße 53.

Kohlensteine,

92 Cubitzoll groß, aus bester **Schönbener Kohle** geformt, liefere ich nach wie vor zu dem billigen Preise von **5 Thlr. für 1000 St. frei ins Haus nach Halle**, einschließlich Abtragelohn, und bitte um geneigte Bestellungen.

In Passendorf auf meiner Kohlenformerei kosten solche nur **4 1/2** die 1000 St. **Carl Brodtkorb.**

2 Sopha zu verkaufen Geiststr. 11.
Tapeten-Nester bis zu 16 St. g. b. Geiststr. 11.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei **J. G. Mann & Söhne**, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Zur Beachtung!

Feinstes Rostfleisch, das Pfund 2 Sgr., **gewiegtes**, sowie **Koch- und Bratenfleisch** bei **Fr. Thurm.**

Ein Logis für 66 1/2 ist zu beziehen
Francensplatz 7.

Umzugs halber werden verkauft:
4 Gebett neue Federbetten, 1 Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen, 1 gr. Bettkiste, 1 sehr feine Bronze-Stuhruhr mit Glasglocke, 1 großer Spiegel mit Goldrahmen u., neue Bettwäsche, Tischzeug, Handtücher u. alter Markt 34.

Laden-Einrichtung.
Ein großes Regal mit Fächern, für jedes Geschäft passend, steht billig zu verkaufen
Leipzigerstraße 6, im Hofe.

Nachruf.

In der Nacht vom 26. zum 27. d. M. ist der frühere Inspector der Realschule Herr Professor **Ziemann** in Folge eines erneuerten Anfalls der überaus schmerzhaften Krankheit, an welcher er seit anberthalb Jahren, obwohl mit Unterbrechungen, litt, gestorben. Nachdem er den Franckischen Stiftungen 40 Jahre hindurch mit der größten Treue und Hingebung gedient, und namentlich seit Gründung der Realschule im Jahre 1835, diese Anstalt mit ebensoviel Liebe und Sorgfalt als Umsicht gepflegt hatte, so daß sie die allgemein anerkannte Blüthe, zu der sie aus sehr unscheinbaren Anfängen sich schnell entwickelte, großentheils ihm verdankt, war er Ostern v. J. auf seinen Wunsch in den wohlverdienten Ruhestand getreten, wie schwer es ihm auch wurde, sich von der geliebten Anstalt zu trennen. Wir hatten gehofft, er würde die ihm dadurch zu Theil gewordene Ruhe noch lange genießen, und der längere Zeit hindurch sich günstig gestaltende Zustand seiner Gesundheit ließ diese Hoffnung als berechtigt erscheinen. Aber der Herr hatte es anders beschlossen: Er hat Seinen frommen und getreuen Knecht heimgesufen, um ihm die Ruhe zu gewähren, die höher ist als alle irdische Ruhe. Friede seiner Asche! Sein Andenken aber werden Tausende seiner Schüler für die Treue, die er an ihnen bewiesen hat, segnen, und in den Stiftungen selbst wird es fort und fort mit dankbarer Verehrung bewahrt bleiben.

Das Directorium der Franckischen Stiftungen Kramer. Adler.

In den Morgenstunden des heutigen Tages verschied der frühere Inspector der hiesigen Realschule, Professor **Christian Ziemann**, an den Folgen jener schmerzhaften Krankheit, welche bereits die letzten Jahre seines Lebens getrübt hatte. Er hatte seit einem Menschenalter die hiesige Realschule mit seltener Treue und Gewissenhaftigkeit geleitet, indem er seine ganze Kraft dem Gedeihen dieser Anstalt widmete. Wie Tausende von Zöglingen ihm den besseren Theil ihrer Bildung verdanken, so wird auch die Anstalt nie vergessen, was sie seiner sorgfältigen Pflege schuldig geworden ist. Während seine Treue und Gewissenhaftigkeit uns stets ein Vorbild sein wird, so werden wir auch der herzlichsten Theilnahme, die er den Verhältnissen der Einzelnen widmete, dankbar eingedenk bleiben. Friede seiner Asche, Ehre seinem Andenken!

Halle, den 27. Januar 1869.

Das Lehrer-Collegium der Realschule.

Gestern Nachmittag 4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Jungen hoch erfreut.

Halle, den 28. Januar 1869.

Ernst Donner u. Frau.

Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

Abgang nach Leipzig.

1)	6 Uhr	10 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef.
2)	7	25		Courierzug.
3)	9	30		Vorm. Personenzug.
4)	1	20		Nachm. Personenzug.
5)	4	15		Personenzug.
6)	7	20		Abends Personenzug.
7)	8	45		Schnellzug.

Nr. 7 und 8 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 6, 9 und 13 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schönbich) an.

Abgang nach Magdeburg.

1)	7 Uhr	45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	8	50		Vorm. Personenzug.
3)	1	25		Nachm. Personenzug.
4)	5	55		Personenzug.
5)	7	35		Abends Courierzug.
6)	8	40		Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Eßben).
7)	11	20		Personenzug.

Die Züge nach Magdeburg Nr. 2, 4 und 6 befördern auch Personen nach Großweiffand und Niemberg. In Stumsdorf halten alle Züge außer Nr. 5, 9 und 14 an. In vierter Wagenklasse werden Personen nur befördert bei Zügen den Nr. 1, 3 und 6 in der Richtung nach Leipzig und 2, 4 und 6 in der Richtung nach Magdeburg.

Abgang nach Berlin.

1)	4 Uhr	15 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	7	50		Personenzug.
3)	1	30		Nachm. Personenzug.
4)	5	54		Schnellzug.
5)	6	10		Abends Gemischter Zug.

Nr. 1, 4, 7 und 9 sind Courierzüge, welche zwischen Halle und Bitterfeld nicht anhalten. Nur Nr. 1 hält in Brehna an. Bei diesen Zügen, mit Ausnahme des letztgenannten, findet eine Personenbeförderung der 3. Klasse nicht statt. Es werden ausgegeben auf allen Stationen: am Sonntag Billets zum einfachen Fahrpreis für tour und retour desselben Tages gültig, und am Sonnabend resp. Sonntags Billets zu ermäßigten Fahrpreisen, welche bis zum folgenden Tage Gültigkeit haben. — Anschluß in Bitterfeld nach Plessau bei den Zügen 2, 3 u. 5, von Plessau bei den Zügen 6, 8 u. 9.

Abgang nach Erfurt.

1)	5 Uhr	20 Min.	Morgs.	Personenzug.
2)	9	30		Personenzug.
3)	11	3		Vorm. Schnellzug.
4)	1	50		Nachm. Personenzug.
5)	7	45		Abends Schnellzug.
6)	11	8		Schnellzug.

Nr. 5 fährt bis Erfurt, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 1 und 4 Anschluß nach Cassel, Nr. 3 und 6 Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 8 trifft von Erfurt, Nr. 10 von Gerstungen, Nr. 9 und 12 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weiffensels Anschluß nach Zeitz.

Die Nachtschnellzüge (Nr. 6 und 7) halten bei Kösen und die Tages Schnellzüge (Nr. 3 und 11) halten bei Kösen und Sulza (außer der Babelsaison, 1. Mai bis 30. September), sowie in Wutha bei Bieselbach, Fröstfeldt und Perleshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietenborn nicht. Die Züge Nr. 6 und 7, die keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Bei den Zügen Nr. 3 und 11 (Tages Schnellzüge) werden auf der Route Halle-Gerstungen und Leipzig-Corbetha Billets III. Wagenklasse nur nach solchen Stationen anderer Bahnen ausgegeben, welche mit den betreffenden diesseitigen Stationen in direktem Personenverkehr stehen. Beförderung in III. Wagenklasse von und nach diesseitigen Stationen in direktem Personenverkehr ist gestattet. Die für einen Tag gelösten Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäck expedirt;

Abgang nach Göttingen.

1)	7 Uhr	45 Min.	Morgens	Personenzug.
2)	1	50		Nachmitt.
3)	7	40		Abends

Nr. 3 geht nur bis, Nr. 4 kommt von Nordhausen. Alle Züge halten in Teutschenthal und Oberböblingen und Sollstedt an und werden zur Beförderung von Brief- und Fahrpostsendungen benutzt. Bei sämtlichen Zügen ist Beförderung in erster bis vierter Wagenklasse.

Ankunft von Leipzig.

8)	7 Uhr	40 Min.	Morgs.	Schnellzug.
9)	8	40		Vorm. Personenzug.
10)	1	15		Nachm. Personenzug.
11)	5	45		Personenzug.
12)	7	30		Abends Courierzug.
13)	8	30		Güterzug mit Personenbef.
14)	11	10		Personenzug.

Ankunft von Magdeburg.

8)	6 Uhr	5 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Eßben übern.)
9)	7	22		Courierzug.
10)	9	20		Vorm. Personenzug.
11)	1	15		Nachm. Personenzug.
12)	4	5		Personenzug.
13)	7	10		Abends Güterzug mit Personenbef.
14)	8	42		Schnellzug.

Ankunft von Berlin.

6)	10	25		Vorm. Personenzug.
7)	10	55		Schnellzug.
8)	5	30		Nachm. Personenzug.
9)	11	—		Abends Schnellzug.
10)	4	30		Morgs. Gemischter Zug.

Ankunft von Erfurt.

7)	4 Uhr	7 Min.	Morgs.	Schnellzug.
8)	7	20		Personenzug.
9)	1	15		Nachm.
10)	5	25		Güterzug mit Personenbef.
11)	5	46		Abends Schnellzug.
12)	10	41		Personenzug.

Ankunft von Göttingen.

4)	8 Uhr	32 Min.	Morgens	Personenzug.
5)	1	—		Nachmitt.
6)	8	32		Abends

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.